

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 111/112 (1938)  
**Heft:** 13

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nikern zugesprochen: dem Automobil-Konstrukteur F. Porsche, dem Generalinspektor für das deutsche Strassenwesen F. Todt und den Flugzeugkonstrukteuren W. Messerschmidt und F. Heinkel, lauter Männer, deren technischer Leistung auch im Ausland grösste Achtung gezollt wird.

**Preisausschreiben im Eisenbahnwesen.** Der Verein mittel-europäischer Eisenbahnverwaltungen schreibt Geldpreise im Gesamtbetrag von 30 000 RM aus A) für Erfindungen und Verbesserungen, die für das Eisenbahnwesen von erheblichem Nutzen sind, B) für hervorragende schriftstellerische Arbeiten aus dem Gebiet des Eisenbahnwesens. Die Bewerbungen gemäss A müssen von einer dem VMEV angehörigen Verwaltung erprobt oder begutachtet sein. Frühester Einreichungstermin ist der 1. April 1939, spätester der 31. Januar 1940. Nähere Auskunft über das Preisausschreiben gibt das Generalsekretariat der SBB in Bern.

## WETTBEWERBE

**Gemeindebauten in Muttenz.** Es ist vor kurzem ein engerer Wettbewerb durchgeführt worden für die Erlangung von Entwürfen für einen Gemeindebau mit Feuerwehrmagazin, Magazinen und Remisen für das Strassenwesen, Brunnenmeisterwerkstatt und -Wohnung, Luftschutzkeller, Schlauch- und Beobachtungsturm usw. Zur Teilnahme am Wettbewerb waren fünf im Kanton Basel und niedergelassene Architekturfirmen eingeladen. Dem Preisgericht, bestehend aus den Fachleuten Arch. Fritz Beckmann, Basel, Arch. Rudolf Christ, Basel und Arch. Walter Faucher, Freidorf, nebst zwei Gemeinderäten stand ein Betrag von 1650 Fr. zur Verfügung, von dem jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von 150 Fr. auszurichten war. Der Rest der Summe fand folgende Verwendung:

- I. Preis (450 Fr.): Entwurf von Arch. Hans Müller, Binningen
- II. Preis (250 Fr.): Entwurf von Arch. Jos. Stöcklin, N'Allschwil
- III. Preis ex æquo { Entwurf von Arch. Max Tüller, Liestal  
(je 100 Fr.) { Entwurf von Arch. Emil Jehle, Pratteln.

## LITERATUR

**Rohrbrunnen.** Von Dr. Ing. Erich Bieske. Zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage, mit 243 Abbildungen. München 1938, Verlag R. Oldenbourg. Preis geb. Fr. 18,90.

Der Brunnenbau, ein Grenzgebiet zwischen der Arbeit des Bau- und Maschineningenieurs, wird hier in allen wünschbaren Einzelheiten von einem über mehr als 45 Jahre Praxis verfügenden Fachmann behandelt, angefangen von der Gegenüberstellung der verschiedenen Rohrbrunnen-Typen und der Darstellung und Begründung der wichtigsten Konstruktionsdetails bis zur Beschreibung grosser, kompletter Grundwasserversorgungsanlagen für Städte. Am Kapitel über die hydrologischen Grundlagen der Konstruktion und des Baues von Rohrbrunnen hat der bekannte Hydrologe Dr. Ing. W. Sichardt mitgearbeitet. Man hüte sich aber, die für die homogenen Sande der norddeutschen Tiefebenen geltenden Gesetze über die Beziehungen von Spiegelabsenkung zu Wasser-Entnahme, Brunnendurchmesser, zu Ergiebigkeit usw. ohne weiteres auf die groben und unregelmässigen Schotter unserer schweizerischen Talböden übertragen zu wollen!

In einem Abschnitt über die kommerzielle Seite der Erstellung und des Betriebes von Rohrbrunnen behandelt der Verfasser ausgezeichnet die Unmöglichkeit für den Brunnenbauer, a priori irgendwelche Garantie für das Antreffen, die Qualität und die Quantität des erhofften Wassers zu übernehmen, wie dies in gewissen Ländern und von manchen Auftraggebern noch verlangt wird.

Seit einigen Jahren sehen sich die meisten schweizerischen Städte und grösseren Gemeinden gezwungen, zur Deckung des im ganzen Lande gestiegenen Verbrauchs von Trink- und Brauchwasser ihre bestehenden Wasserversorgungsanlagen durch Erschliessung von Grundwasser zu vergrössern. Der Bau von Rohrbrunnen gewinnt daher auch in unserem Lande von Jahr zu Jahr vermehrte Bedeutung. Für den projektierenden Ingenieur, aber auch für den Praktiker, der sich auf diesem Spezialgebiet betätigt, bietet das Buch eine Fülle von Anregungen.

M. Wegenstein.

**Von der Spurführung bei Geleisfahrzeugen in Bögen.** Von Dr. Ing. Paul Becker. Köln-Lindenthal 1938, Verlag Ernst Stauf. Preis geb. Fr. 13,50.

Diese Arbeit stellt nach Angabe des Autors nur einen Teil aus einer unveröffentlichten Abhandlung über die Spurführung der Eisenbahnfahrzeuge dar. Wenn es auch zu bedauern ist, vorerst auf ein solch erweitertes Werk, das uns heute dringend nötig wäre, verzichten zu müssen, so gibt die vorliegende Arbeit doch guten Einblick in dieses Gebiet. Ja sie vermag vielleicht in absehbarer Zeit die Grundlagen zur Herausgabe eines umfassenden Lehrbuches zu schaffen. Die Berührung zwischen Rad und Schiene, die Bewegung des Radsatzes im Bogen, das Gleichgewicht des freilaufenden Radsatzes, die Spurkranz- und Kegellaufflächenführung, die freie Lenkachse, das Gleichgewicht im Verbande laufender Radsätze, die Spurkranzreibung und Fahr-

zeuge ohne Spurkranzreibung finden eine leichtfassliche Darstellung. Die nach dem Verfahren von Dr. Bässler durchgerechneten Zahlen-Beispiele veranschaulichen einzelne gut gewählte Fälle und machen so das Buch zu einem unerlässlichen Werkzeug für Bahnbau- und Maschineningenieure. Die Beispiele stellen wesentliche Beiträge zur gelösten Frage des Krümmungswiderstandes dar und weisen uns auf den Verschleiss von Radreifen und Schienen. Die Arbeit zeigt uns aber auch, welchen Einfluss Radreifen und Schienenform auf den Lauf haben und damit indirekt die Bedeutung des Bogenwiderstandes auf den ruhigen Lauf. Das einzige Mittel, das uns die Berechnungen von Becker zur Vermeidung dieser mehrfach schädlichen Reibarbeit weisen, ist die Achssteuerung. Aus dieser Erkenntnis versucht das letzte Kapitel, solche Bauarten anzuführen. Leider trägt der deutsche Autor hier den ausländischen Arbeiten zu wenig Rechnung. Trotz seiner eigenen leisen Bedenken gegenüber dem Lenkdreieck stellt er diesen in den Vordergrund. Dessen dynamische Nachteile gegenüber dem Drehgestell und seine unstabile Kurveneinstellung bei radialer Achssteuerung und Spurspiel sind erwiesen und haben praktisch bereits gegen diesen Wagentyp entschieden; alle in letzter Zeit erbaute Lenkdreieckspuren in Kurven mit Anlaufwinkel zur Außenschiene, d. h. wie steifachsig Fahrzeuge. Über die Verwirklichung der Achssteuerung im Drehgestell ist an dieser Stelle aber genügend geschrieben worden, um die übrigen Teile der Arbeit Dr. Beckers zu rechtfertigen.

R. Liechty.

**Stanzereitechnik.** Band I: Schneidende Werkzeuge. Von H. Hilbert. 283 Seiten 8° mit 216 Abbildungen im Text und 27 Tafeln. München 1938, Karl Hansers Verlag. Preis geb. rd. 8,20 Fr.

Der Verfasser versteht unter Stanzereitechnik das Verarbeiten von Blechen in Gestalt von Tafeln oder Streifen. Im allgemeinen vollzieht sich die Herstellung von Stanzartikeln in der Weise, dass zuerst aus dem Blech ebenbleibende Stücke geschnitten werden, die dann durch weitere Operationen, wie Biegen, Gefässziehen, Drücken, Prägen usw., ihre fertige Gestalt erhalten. Der vorliegende Band befasst sich in der Hauptsache mit den Werkzeugen und Maschinen, die der erstgenannten Phase der Fertigung dienen. Zunächst werden die zahlreichen in der Stanzereitechnik vorkommenden Operationen begrifflich abgegrenzt, unter Benutzung der in Deutschland vom Ausschuss für wirtschaftliche Fertigung (AWF) festgelegten Wortbezeichnungen. Ausführlich werden sodann die schneidenden Werkzeuge (Schnitte) behandelt, wobei ins Einzelne gehende Angaben über den Entwurf und die Ausführung gemacht werden. Die zugehörigen Maschinen (Scheren, Exzenterpressen, Kurbelpressen) werden, an Hand von Katalogbildern, beschrieben ohne näheres Eingehen auf konstruktive Einzelheiten. Das Buch enthält ferner Anleitungen für die Selbstkostenberechnung sowohl der Werkzeuge wie der herzustellenden Werkstücke.

Der Text ist so gehalten, dass das Buch auch von Werkmeistern und Werkzeugmachern gelesen werden kann. Etwas störend wirkt das öfters vorkommende Hervorheben von Selbstverständlichkeit, wie z. B. die, dass bei Aufstellung eines Arbeitsplanes keine Arbeitsgänge vergessen werden dürfen. Die Abbildungen sind sauber gezeichnet, sodass sie trotz dem etwas kleinen Maßstab noch gut gelesen werden können. Das Buch kann dem Stanzereitechniker und namentlich dem Werkzeugkonstrukteur empfohlen werden, zumal sein Preis für heutige Verhältnisse bescheiden ist.

H. Gugler.

**Schweiz. Bauzeitung.** Es ist aus einem Nachlass eine vollständige Sammlung der letzten 30 Jahrgänge (60 Bände) gegen bloße Vergütung der Transportkosten abzugeben, eine seltene Gelegenheit. Die Adresse vermittelt die Redaktion.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Vorausbestimmung der Kennlinien schnellläufiger Kreiselpumpen.** Von Prof. Dr. Ing. C. Pfeiderer, Braunschweig. DIN A 5. 48 Seiten mit 33 Abb. Berlin 1938. VDI-Verlag. Preis geh. etwa 7 Fr.

**Mitteilungen aus der Dachpappen-Industrie.** 1938. 11. Jahrgang. 182 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Berlin 1938, Allgemeiner Industrie-Verlag Knorre & Co.

**Die Knickfestigkeit eines zentrisch gedrückten geraden Stabes im elastischen und unelastischen Bereich.** Von Dipl.-Ing. A. Ylinen, Chefkonstrukteur der Staatl. Flugzeugfabrik Tampere (Finnland). 126 Seiten mit 53 Fig. und 19 Tabellen. Helsinki 1938. Zu beziehen durch die Akademische Buchhandlung in Helsinki oder beim Verfasser in Tampere. Preis geh. 70 Finnmark.

**Die verfügbaren Wasserkräfte der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung der Speicherungsmöglichkeiten für die Erzeugung von Winterenergie.** Dritter Teil: Speicherungsmöglichkeiten im Rheingebiet bis zum Bodensee. Herausgegeben vom Eidgen. Post- und Eisenbahndepartement. Mitteilungen des Amtes für Wasserwirtschaft, Nr. 27. Bern 1937, zu beziehen beim Sekretariat des genannten Amtes und in allen Buchhandlungen. Preis kart. 25 Fr.

**Structural bending moments simplified.** Rapid solutions for continuous beams, frames and arched frames. Quadrangular structures. By Ulrik T. Berg, Structural Engineer, Brooklyn, N. Y. 1938. Orders should be placed directly with the author at 7200 Ridge Boulevard. Price \$ 4.50 net.

**Stahl im Hochbau.** Taschenbuch für Entwurf, Berechnung und Ausführung von Stahlbauten. Herausgegeben vom Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf. 10. Auflage. XXII/770 Seiten mit über 2000 Abb. Düsseldorf 1938, Verlag Stahleisen; Berlin, Julius Springer. Preis geb. etwa Fr. 16,20.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich. Dianastr. 5, Tel. 34 507